



© GERNER GERNER PLUS.

KAMP - Firmengebäude

Bahnstraße 57
2604 Theresienfeld, Österreich

KAMP Firmengebäude

Eine Box mit organischem Rückgrat

Für einen Betrieb für Naturstein-Verarbeitung wurden die bestehenden Produktionshallen erweitert und um Lagerplätze ergänzt. Das räumliche Zusammenspiel aus dem kompakten, 120 Meter langen Baukörper und den davor platzierten halboffenen und geschlossenen Lagerplätzen setzt einen willkommenen Akzent in einem Umfeld, das von Einfamilienhäusern und Gewerbearealen geprägt ist. In seiner höhenmäßigen Ausdehnung sowie farblichen Abstimmung nimmt das Gebäude Rücksicht auf diesen suburbanen Kontext.

Das Kernstück – eine Lagerhalle in Kombination mit einem halboffenen Lagerplatz – kippt das Dach über einem angeschrägten Oberlicht gegen den Himmel und „verschanzt“ den Lagerplatz hinter einer ebenfalls angeschrägten Sichtschutzmauer. Innerhalb des Firmengeländes ergeben sich so auf- und absteigende Kanten und Linien. Differenziertheit entsteht durch verglaste Rücksprünge und die Rhythmisierung der Fassade durch die Betonplatten im Querformat. Die skulpturalen Lagerboxen bilden zum Umfeld aus Gewerbebauten und Feldern hin schützende Wände.

Die Präzision des teilweise zweigeschossigen Bauwerks verweist auf die Funktionalität des Gebäudes, der Betrieb verfügt über eine Expertise im Umgang mit dem Material Beton. „Auch der Kunststein Beton kann wie Naturstein behandelt werden“, meinte der Bauherr. Es ist eine geformte Rauheit, die der dispersen Umgebung gewachsen ist. (redaktionierter Text der Architekten)

ARCHITEKTUR

GERNER GERNER PLUS.

BAUHERRSCHAFT

Kampichler GesmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Franz S. Müller

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

30. Dezember 2016

© GERNER GERNER PLUS.

KAMP - Firmengebäude

DATENBLATT

Architektur: GERNER GERNER PLUS. (Gerda Maria Gerner, Andreas Gerner, Matthias Raiger)
Mitarbeit Architektur: Matthias Raiger (PL), Oliver Gerner, Urska Vrataric, Matthias Nemestothy
Bauherrschaft: Kampichler GesmbH
Tragwerksplanung: Franz S. Müller

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2009

Ausführung: 2010 - 2015

Grundstücksfläche: 18.217 m²

Nutzfläche: 9.557 m²

Bebaute Fläche: 5.838 m²

Umbauter Raum: 80.632 m³

PUBLIKATIONEN

QUER, Ausgabe N°18 Winter 2015; Architektur Wettbewerbe 1/2016; Architektur Bauforum 01-02/2016

In nextroom dokumentiert:

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

2016 Kulturpreis Land NÖ, Anerkennung

2016 Staatspreis für Gewerbe und Industrie, Nominierung

2016 AIT-Award: 1. Preis in den Kategorien Produktion/ Industrie

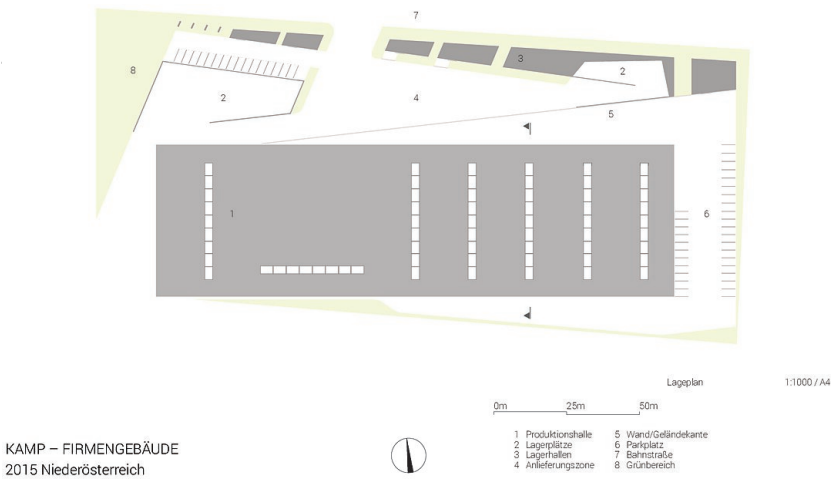
In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2016, Preisträger

WEITERE TEXTE

KAMP Firmengebäude, newroom, 05.11.2016

Der Industriepark als kleines Universum, Wojciech Czaja, Der Standard, 16.12.2016



KAMP - Firmengebäude

Lageplan